

„HEUTE KANN ICH DARÜBER REDEN“

2007 erschien Andrea Bernhards Buch „Annelena“ pünktlich zum 70. Geburtstag der Autorin. Wie die gebürtige Aachenerin sagt, hat sie sich die Veröffentlichung zum ganzpersönlichen Geschenk machen wollen. Dieses Geschenk - das gebundene Erstlingswerk in den Händen zu halten - steht symbolisch für eine Entwicklung, die Andrea Bernhards an einen neuen, ungeahnten Punkt im Leben geführt hat.

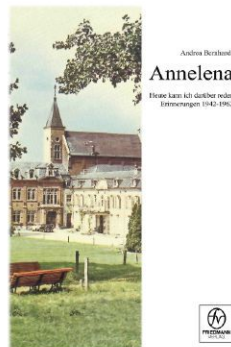


Das Buch erzählt in der Ich-Perspektive die Geschichte von Annelena, die als junges Mädchen den Zweiten Weltkrieg erlebt. Der Vater wird vermisst, die Mutter muss sowohl ums materielle Überleben kämpfen, als sich auch im erzkonservativen katholischen Umfeld behaupten. Das Buch erzählt nicht in erster Linie vom Krieg, sondern von den Gefühlen des Mädchens und seinem Lebensweg über den Krieg hinaus. Annelena verbringt Zeit in einem klösterlichen Pensionat, kehrt nach einem Aufenthalt in England nach Deutschland zurück und verliebt sich.

Andrea Bernhards erzählt mir in der dritten Person, distanziert sich bewusst vom Charakter ihrer Protagonistin, doch es sind ihre Erinnerungen und Gefühle, die sie in dem Buch verarbeitet hat. Annelena wächst in der Kriegs- und Nachkriegszeit auf, doch die Autorin betont, dass der Krieg nicht das bestimmende Thema des Buches sei. Die Autoren der Kriegsliteratur seien in der Regel älter als Annelena und sähen die Ereignisse schon aus einer anderen Perspektive als ein gerade sechsjähriges Kind, erklärt mir Frau Bernhards. „Die Geschichte ist vor allem bewegend“, sagt sie und dass sie trotz einiger Dramatik von einer positiven Heiterkeit getragen ist.

Positiv und heiter ist auch Andrea Bernhards. Sie erzählt mit einer solchen Leidenschaft von ihrem Schreiben und ihrem intensiven Erinnern, dass man sich vorstellen kann, was es für eine aufregende Zeit gewesen ist, als sie vor einigen Jahren anfang, ihre Geschichte aufzuschreiben. Sie erzählt, wie „sogar während der Alltagstätigkeiten Erinnerungen wie Blitze auftauchten“ und dass sie regelrecht in der Vergangenheit versank. Die eigenen Erfahrungen niederzuschreiben statt sie zu verdrängen, war für Bernhards eine großartige und hilfreiche Erfahrung und sie empfiehlt anderen älteren Menschen, es ihr gleich zu tun.

Nach der Veröffentlichung ist Andrea Bernhards zu verschiedenen Lesungen eingeladen worden, unter anderem ins Berliner „Haus der Begegnung“ und zum Internationalen Frauentag in Saarlouis. Menschen verschiedener Generationen mit ihrem Buch zu erreichen und bei Lesungen zu berühren, war für die Autorin etwas ganz Besonderes und Teil einer großen Selbstbestätigung, wie sie sagt. Sie hat sich nicht nur ihre lange verborgenen Erinnerungen von der Seele geschrieben, sondern auch eine große



WER IST SIE?

Andrea Bernhards, in Aachen geboren, verbrachte mehrere Jahre zur Sprachausbildung in Belgien, Frankreich und England und arbeitete als Auslandskorrespondentin in der Industrie. Nach einer Kinderpause setzte sie diese Tätigkeit bei einem Internationalen Hilfswerk fort. Sie lebt mit ihrem Mann in Aachen und liebt neben dem Schreiben das Schwimmen, Radfahren, Kochen und die Musik.



Leidenschaft - das Schreiben - endlich verwirklicht und schreibt inzwischen auch Kurzgeschichten.

Das Buch „Annelena - Heute kann ich darüber reden, Erinnerungen 1942-1962“ ist nach der Auflösung des Erwin-Friedmann-Verlages nicht mehr im Buchhandel erhältlich, kann aber direkt bei Andrea Bernhards bestellt werden. Auch würde sich die Autorin freuen, ab März weitere Lesungen halten zu können, zum Beispiel in Einrichtungen für Senioren oder auch anderen Begegnungsstätten.

Anfragen bitte per E-Mail an andrea.bernhards@t-online.de, weitere Infos über die Autorin auf www.an-bernhards.de.

Sascha Tucharth



SENIO
MAGAZIN
StädteRegion
Aachen

SENIO
MAGAZIN
Deutschsprachige
Gemeinschaft
Belgiens

Möchten Sie die Generation 50plus gezielt ansprechen?

Dann werben Sie bei uns: Mit Kombi-Anzeigen in beiden Senio-Ausgaben erreichen Sie ca. **100 000 Leserinnen und Leser!**

Über unsere attraktiven Sonderkonditionen informieren wir Sie gem.

www.senio-magazin.info

www.senio-magazin.be